

MEDIENMITTEILUNG

Basel, 16. Mai 2023

Schweizerische Rheinhäfen im 1. Quartal 2023: Deutlicher Umschlagszuwachs dank massiver Steigerung bei den Mineralölprodukten

Mit 1,36 Mio. t stieg der Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen im 1. Quartal 2023 gegenüber der entsprechenden Vorjahreszeit (1,2 Mio. t) um 17%. Verantwortlich dafür war eine massive Steigerung bei den Importen von Mineralölprodukten. Rückläufig waren dagegen die Einfuhren von landwirtschaftlichen Erzeugnissen sowie Nahrungs- und Futtermitteln. Mit dem starken Ergebnis der Vergleichszeit konnte der Containerbereich nicht ganz mithalten, erreichte aber immer noch gut 31'000 TEU.

1'360'466 t wurden im ersten Quartal 2023 umgeschlagen, 1'163'114 t waren es in der Vergleichszeit des Vorjahres. Dies entspricht einem Zuwachs von 17%. Sogar eine Zunahme um 24% auf ein Total von 1'140'139 t verzeichnete der anteilmässig bedeutendere Importverkehr. Der Exportverkehr nahm bei 220'327 t gegenüber dem Vergleichsquartal um 9,4% ab.

Unterschiedlich verlief die Entwicklung in den einzelnen Häfen: Im Auhafen Muttenz mit den Schwerpunkten Mineralöl und trockene Massengüter stieg der Umschlag gegenüber der Vergleichszeit des Vorjahres um fast 38% auf nahezu 450'000 t. Der Hafen Birsfelden übertraf mit fast 500'000 t den Vorjahreswert um knapp 25%. Der Hafen Kleinhüningen mit Schwerpunkt Containerverkehr büsste mit knapp 350'000 t auf den Vorjahreswert beinahe 8% ein.

31'475 TEU wurden im Berichtszeitraum in den Schweizerischen Rheinhäfen wasserseitig umgeschlagen. Gegenüber dem 1. Quartal 2022 (36'827 TEU) bedeutet dies eine Verminderung um knapp 15%.

Auskünfte:

Schweizerische Rheinhäfen, Kommunikation, Simon Oberbeck (+41 61 639 95 97)

Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft
Geschäftsführer André Auderset (+41 61 631 29 19)

Die detaillierten Angaben und Grafiken zu den einzelnen Gütergruppen finden Sie auf folgenden Seiten.

Containerverkehr

Im Berichtszeitraum wurden in den Schweizerischen Rheinhäfen wasserseitig 31'475 TEU umgeschlagen. Gegenüber dem 1. Quartal 2022 (36'827 TEU) bedeutet dies eine Verminderung um 14,5%. Die Entwicklung ist allerdings zu relativieren, da die Vergleichsperiode von starken «Nachholverkehren» nach den verschiedenen Lockdown-Phasen in China geprägt war und wegen Umschlagsproblemen in Rotterdam und Antwerpen viele Behälter verspätet in die Schweizer Rheinhäfen gekommen waren. Diese Sonderfaktoren fielen im 2023 weg.

Ein massives Hoch hatten in der Vergleichsperiode 2022 ausserdem die Verkehre mit Leercontainern. Diese Transporte zwischen Binnen- und Seehäfen dienen dem Ausgleich in den Depots. Im 1.Quartal 2023 fielen deutlich weniger dieser Transporte an: im einkommenden Verkehr sank die Zahl gegenüber dem 1. Quartal 2022 um 36% auf 4'084 TEU, im ausgehenden Verkehr um 21% auf 5'611 TEU.

Dies lässt den Schluss zu, dass die Containerverkehre mit der Schweiz im Berichtszeitraum nicht so stark unpaarig waren und damit weniger Transporte von leeren Behältern erforderten.

Deutlich geringer waren die Einbussen bei den beladenen Containern. Im Exportverkehr resultierte mit einem Total von 9'833 TEU ein Minus von 10%. Der Importverkehr nahm gegenüber dem Vergleichsquartal 2022 lediglich um 3,5% auf 11'947 TEU ab.

Prognosen für den weiteren Verlauf 2023 sind mit vielen Unsicherheiten behaftet: Immerhin darf gehofft werden, dass die Engpässe bei den Verkehren aus Fernost nach und nach geringer werden, da China von der «Zero Covid-Politik» definitiv abgerückt ist, welche die Wirtschaft und die Logistik stark behindert hatte. Unabwägbar bleibt aber, wie sich der Krieg zwischen Russland und der Ukraine weiter entwickeln wird. Schliesslich bleibt abzuwarten, ob die Streikwelle in Frankreich nun endlich abebbt, welche mit Schleusen-Blockaden am Rhein im ersten Quartal 2023 negativen Einfluss auf die Schifffahrt hatte.

Positiv sind die Wasserstände, welche eine gute Auslastung der Schiffe erlauben. Zurzeit ist keine Änderung zu erwarten, es sind weder Hochwasser- noch Niedrigwasser-Perioden in Sicht.

Flüssige Treib- und Brennstoffe

Im ersten Quartal 2023 sind 696'324 t flüssige Treib- und Brennstoffe über die Rheinhäfen importiert worden. Gegenüber den 380'427 t in der Vergleichszeit des Vorjahres entspricht dies einem massiven Zuwachs um rund 83%. Dieser hat seine Ursachen in Sonderfaktoren der Vergleichszeit.

Zum einen hatte der starke Preisanstieg für Mineralölprodukte im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine ab Februar 2022 die Kunden beim Heizöl kaum motiviert, ihre Tanks zu füllen. Die Preisentwicklung hat sich etwas beruhigt und irgendwann sind die Tanks nun einmal leer und müssen gefüllt werden. Dies zeigt sich exemplarisch in der Sparte Gas-, Diesel und leichtes Heizöl, in der im ersten Quartal 2023 knapp 183'000 t über die Häfen eingeführt wurden; in der Vergleichszeit des Vorjahres waren es lediglich 66'200 t. Die Steigerung beträgt damit 176%.

In der oben erwähnten Sparte ist auch der Diesel-Treibstoff inkludiert – und hier kommt der zweite Sonderfaktor ins Spiel: Zur Entlastung ihrer Bevölkerung hatten die Nachbarstaaten der Schweiz bei den Treibstoffen 2022 in verschiedener Form «Tankrabatte» eingeführt. Dadurch hatte sich der jahrelang gewohnte «Tank-Tourismus» umgekehrt: Die in Grenznähe wohnenden Schweizer tankten in Frankreich, Italien und Deutschland, da die Preise dort künstlich tief gehalten wurden. Diese Massnahmen sind längst ausgelaufen, so dass Tanken in der Schweiz in der Berichtszeit wieder konkurrenzfähig war. Dies beeinflusste auch die Sparte Motorbenzin und andere Leichtöle entscheidend: knapp 32'000 t an Einfuhren in der Berichtszeit stehen etwas mehr als 21'000 t im ersten Quartal 2022 gegenüber. Die Steigerung beträgt hier ziemlich genau 50%.

Ein zusätzlicher Faktor für die Mengensteigerung ist auch die Wiederherstellung der Pflichtlagerbestände. Aufgrund der tiefen Wasserstände sowie der Leistungsprobleme der Bahnen im 2. Halbjahr 2022 musste die Schweiz für einen Teil der Versorgung des Marktes auf Pflichtlagerbestände zurückgreifen. Die Marktteilnehmer haben die Verpflichtung, diese Mengen wieder einzulagern. Es handelt sich dabei also zu einem Teil um eine Kompensation der fehlenden Importmengen aus dem letzten Jahr.

Auch bereinigt um diese Sonderfaktoren kann im ersten Quartal 2023 von einem sehr guten Ergebnis gesprochen werden: In der Vergleichszeit 2021 hatte die Importmenge bei den flüssigen Treib- und Brennstoffen 584'583 t betragen; in diesem Vergleich beträgt die Steigerung in der Berichtszeit fast 20%.

Die Prognose für das gesamte 2023 hängt im Wesentlichen von den Marktentwicklungen und damit von den weiteren Entwicklungen in der Ukraine-Krise sowie von den Wasserständen ab.

Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel

Das 1. Quartal ist im Vergleich zum Vorjahr mit einer Mindermenge von 37'000 t resp. -19% gestartet. Grund für diesen verhaltenen Start ist die Tatsache, dass die Warenströme bei Gütern mit europäischem Ursprung zugelegt haben und die Importe ab Übersee rückläufig sind. Die Waren europäischen Ursprungs gelangen hauptsächlich über den Landweg per Bahn oder LKW in die Schweiz und gehen somit an den Schweizerischen Rheinhäfen vorbei, was zu den entsprechenden Konsequenzen führt.

Die landwirtschaftlichen Erzeugnisse verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr im 1. Quartal einen Rückgang von 21%, was 16'500 t entspricht.

Bei den Nahrungs- und Futtermitteln musste im 1. Quartal 2023 gegenüber der entsprechenden Vorjahresperiode ein Rückgang von 18% resp. 20'500 t verkraftet werden.

Die Frachten auf dem Rhein sind nach wie vor relativ hoch, jedoch nicht mehr auf dem sehr hohen Vorjahresniveau. Trotz dieser Entwicklung sind die Importe über den Rhein aktuell rückläufig.

Die Lagerkapazitäten in den Schweizerischen Rheinhäfen sind gut ausgelastet, dies kommt daher, dass sich die Einkaufspreise wieder normalisiert haben und auch die

Zollabgaben im Moment relativ tief sind. Daher bleibt die ältere (teuer eingekaufte Ware vom Vorjahr) in den Lagern liegen und die neue günstigere Ware gelangt direkt in den Verkauf.

Übrige Güter

Bei der Gütergruppe *Feste Brennstoffe* wurde bereits häufig das Ende der Kohleimporte in die Schweiz erwartet, aber in Anbetracht der weltweit steigenden Nutzung der Kohle als Energieträger ist es wenig überraschend, dass seit August 2022 jeden Monat Schiffsladungen mit Kohle in den Schweizerischen Rheinhäfen eintreffen, und dies trotz der hohen CO₂-Abgaben. Es muss aber angemerkt werden, dass alle Importe über die Rheinhäfen ausschliesslich in der Zementproduktion und nicht in der Stromerzeugung verwendet werden. Im 1. Quartal 2023 wurden 8'831 t importiert, bereits die Hälfte der im gesamten 2022 umgeschlagenen Menge. Mit den hohen Lagerbeständen an Kohle in den europäischen Seehäfen sind weitere Importe in die Schweiz nicht auszuschliessen. Umstellungen bei der Wahl der Energiequelle in den Zementwerken kann aber schnell das Ende der Einfuhren bedeuten.

Die sehr hohen Einfuhren im 1. Quartal 2022 für Produkte der Gruppe *Eisen, Stahl und NE-Metalle* konnten in diesem Jahr nicht wiederholt werden. Mit 60'233 t sind die Importe um rund 12% geringer als in der Vergleichsperiode. Die Ausfuhren sind mit 3'152 t im 1. Quartal 2023 sogar um knapp 21% niedriger als in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Jedoch entsprechen die monatlichen Importe wie Exporte den durchschnittlichen monatlichen Mengen des letzten Jahres. Diese Momentaufnahme muss also nicht als Indikator für den weiteren Jahresverlauf angesehen werden.

Nach einem zögerlichen Start in den Monaten Januar und Februar zogen die Importe und Exporte in der Gruppe *Steine, Erden und Baustoffe* im März wieder an. Mit insgesamt 105'826 t resultierte im 1. Quartal 2023 trotzdem ein Minus von fast 33% im Vergleich zur Vorjahresperiode. Besonders ist der Januar 2023 mit Einfuhren von nur 19'935 t für diesen Rückgang verantwortlich.

Bei den Ausfuhren waren in den ersten zwei Monaten des Jahres die Mengen mit respektive 6'271 t und 9'391 t noch weit unter den im 2022 erreichten durchschnittlichen 20'000 t. Im März 2023 wurden mit 37'385 t Ausfuhrmengen weit über den Durchschnitt erreicht. Total resultierte bei 53'047 t ein Minus von knapp 18%

Nach den stark gestiegenen Preisen im Bausektor war ein Rückgang der Einfuhren zu erwarten. Mit einer Normalisierung der Preissituation sollten sich diese aber wieder einpendeln. Das Potenzial dieser Gütergruppe ist weiterhin gross. Der Bereich der Recyclingbaustoffe hat ebenfalls ein sehr grosses Ausbaupotenzial auch in Hinblick auf die Problematiken mit den Deponien in der Schweiz.

Das kleine Hoch im Vergleichsquarter konnten die *Chemischen Erzeugnisse* mit einer Einfuhrmenge von fast 39'000 t (+3,2%) in der Berichtszeit bestätigen. Bei den Ausfuhren verminderte sich die Menge um gut 20% auf etwas mehr als 9'000 t.

Weitere Informationen auf www.port-of-switzerland.ch

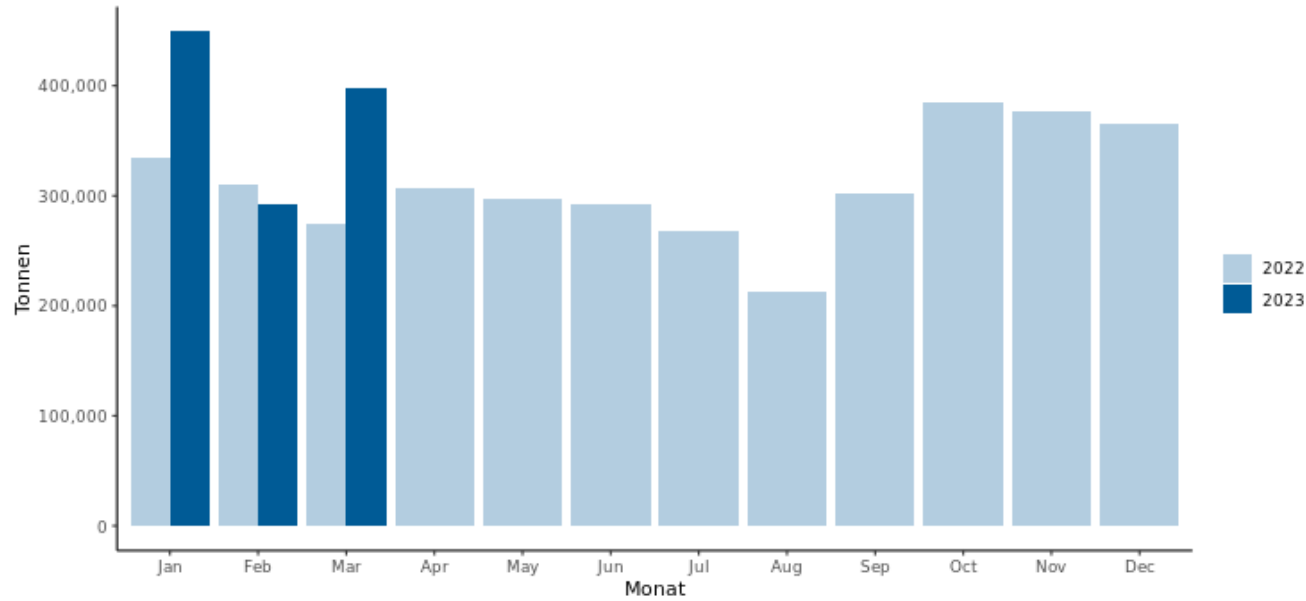
Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

Richtung	Code	EG Gruppe	Kennzahlen	Nettogewicht		
			Umschlagsdatum	2023	>01.2023	>02.2023
Zufuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	54,941	19,913	6,874	28,154
	1	Nahrungs- und Futtermittel	73,888	30,910	18,384	24,594
	2	Feste, mineralische Brennstoffe	8,831	4,267	1,235	3,329
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	696,324	301,939	171,823	222,562
	4	Erze und Metallabfälle	11,238	6,030	724	4,484
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle	60,233	24,304	15,639	20,290
	6	Steine, Erden, Baustoffe	105,826	19,935	38,823	47,068
	7	Düngemittel	15,067	2,242	2,408	10,418
	8	Chemische Erzeugnisse	38,775	12,986	11,947	13,842
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter	75,017	26,741	24,716	23,560
	Summen		1,140,139	449,267	292,571	398,301
Abfuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse	6,016	1,482	1,841	2,694
	1	Nahrungs- und Futtermittel	19,940	5,885	6,526	7,530
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse	16,731	5,586	8,792	2,352
	4	Erze und Metallabfälle	39,728	14,732	10,822	14,174
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle	3,152	486	388	2,278
	6	Steine, Erden, Baustoffe	53,047	6,271	9,391	37,385
	8	Chemische Erzeugnisse	9,164	2,684	2,833	3,647
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter	72,549	25,200	24,632	22,717
	Summen		220,327	62,327	65,224	92,775
Summen			1,360,466	511,594	357,796	491,076

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

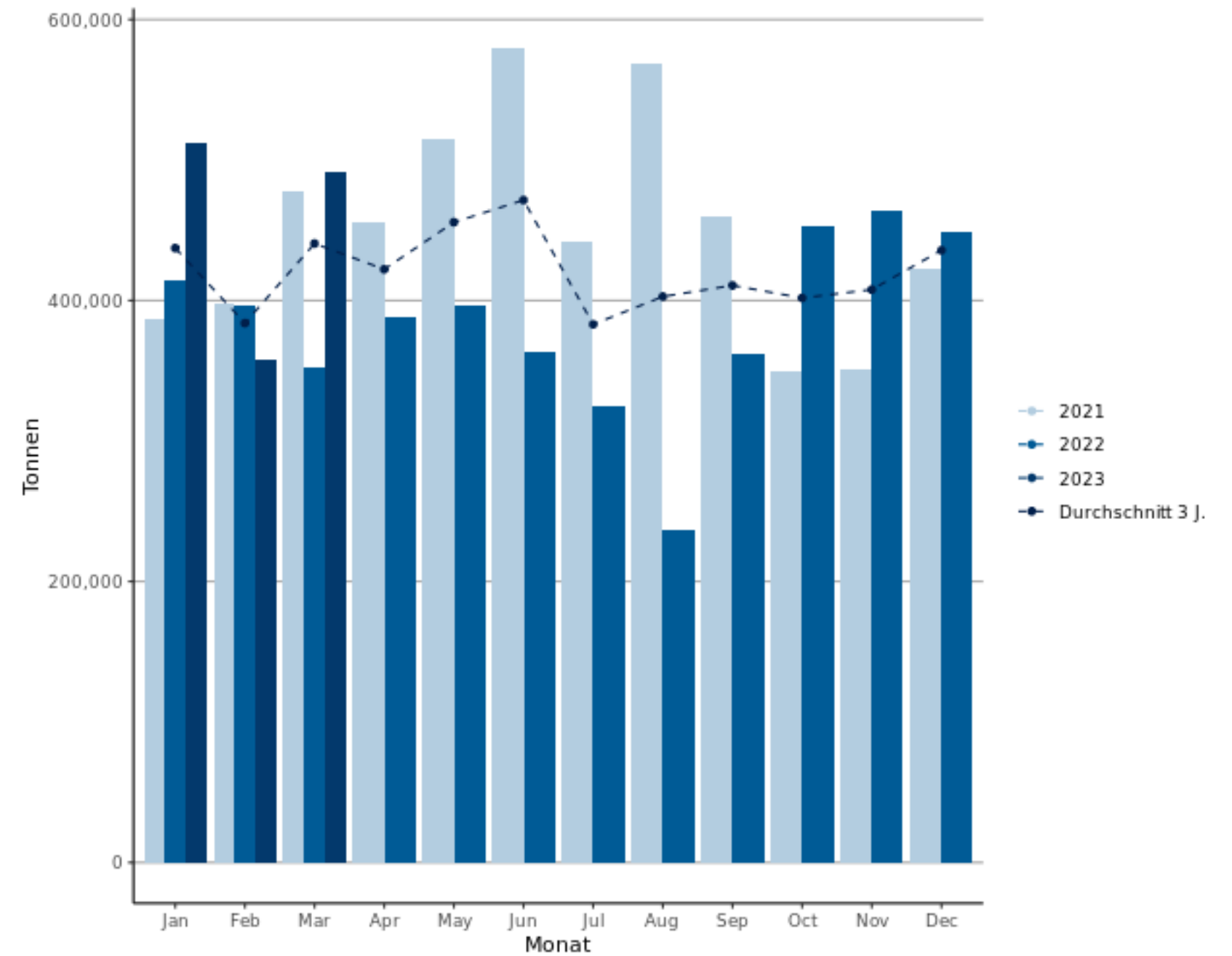
Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen

Zufuhr 2022 und 2023



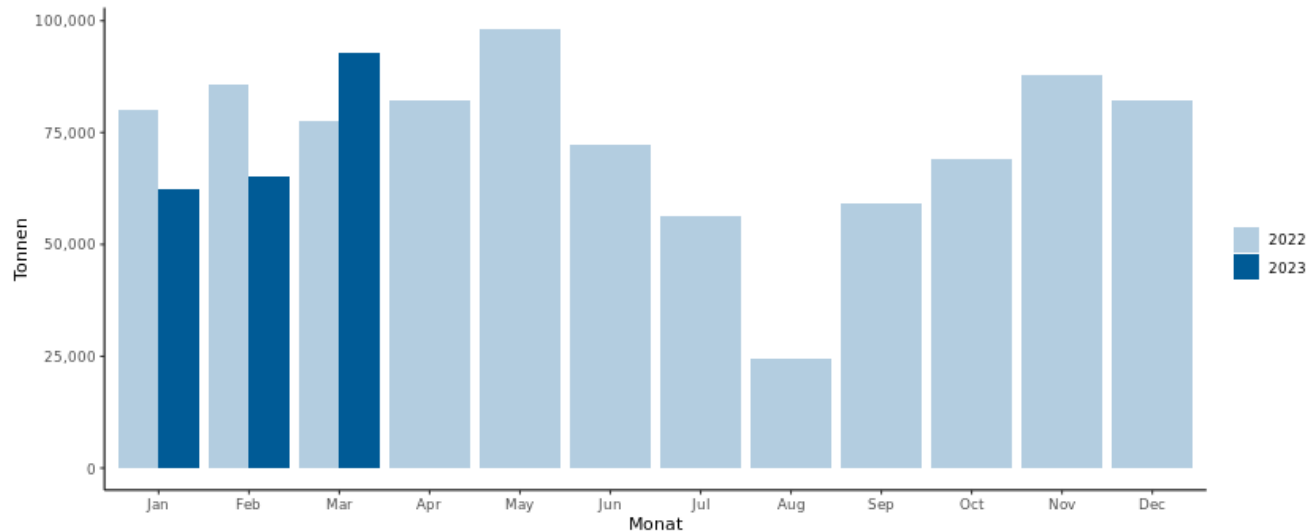
Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen

Nach Jahren auf monatlicher Basis (2021-2023)



Wasserseitiger Güterumschlag in den Schweizerischen Rheinhäfen

Abfuhr 2022 und 2023



Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

Richtung	Code	EG Gruppe	Kennzahlen	Umschlag im März			Umschlag seit Jahresbeginn		
				Monat Vorjahr	Monat aktuelles Jahr	% Diff	2022	2023	% Diff Jahr
Zufuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		24,501	28,154	14.9	69,270	54,941	-20.7
	1	Nahrungs- und Futtermittel		32,073	24,594	-23.3	93,737	73,888	-21.2
	2	Feste, mineralische Brennstoffe		–	3,329	0.0	–	8,831	0.0
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse		90,474	222,562	146.0	380,427	696,324	83.0
	4	Erze und Metallabfälle		4,768	4,484	-6.0	15,294	11,238	-26.5
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle		15,415	20,290	31.6	68,527	60,233	-12.1
	6	Steine, Erden, Baustoffe		62,656	47,068	-24.9	157,460	105,826	-32.8
	7	Düngemittel		7,566	10,418	37.7	22,004	15,067	-31.5
	8	Chemische Erzeugnisse		11,369	13,842	21.8	37,569	38,775	3.2
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter		26,391	23,560	-10.7	75,535	75,017	-0.7
	Summen			275,214	398,301	44.7	919,823	1,140,139	24.0
Abfuhr	0	Landwirtschaftliche Erzeugnisse		3,309	2,694	-18.6	8,035	6,016	-25.1
	1	Nahrungs- und Futtermittel		6,722	7,530	12.0	20,683	19,940	-3.6
	3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse		5,002	2,352	-53.0	19,680	16,731	-15.0
	4	Erze und Metallabfälle		14,922	14,174	-5.0	35,067	39,728	13.3
	5	Eisen, Stahl und NE-Metalle		3,121	2,278	-27.0	3,977	3,152	-20.7
	6	Steine, Erden, Baustoffe		14,617	37,385	155.8	64,412	53,047	-17.6
	8	Chemische Erzeugnisse		3,752	3,647	-2.8	11,482	9,164	-20.2
	9	Fahrzeuge, Maschinen, übrige Güter		26,000	22,717	-12.6	79,956	72,549	-9.3
	Summen			77,445	92,775	19.8	243,292	220,327	-9.4
Summen				352,659	491,076	39.2	1,163,114	1,360,466	17.0

Prozentuale Werte, die grösser als 999 % sind, werden nur mit dieser Obergrenze angezeigt.

Gütergruppen ohne Umschläge werden nicht angezeigt.

Schiffsumschlag nach Warengattung in Tonnen

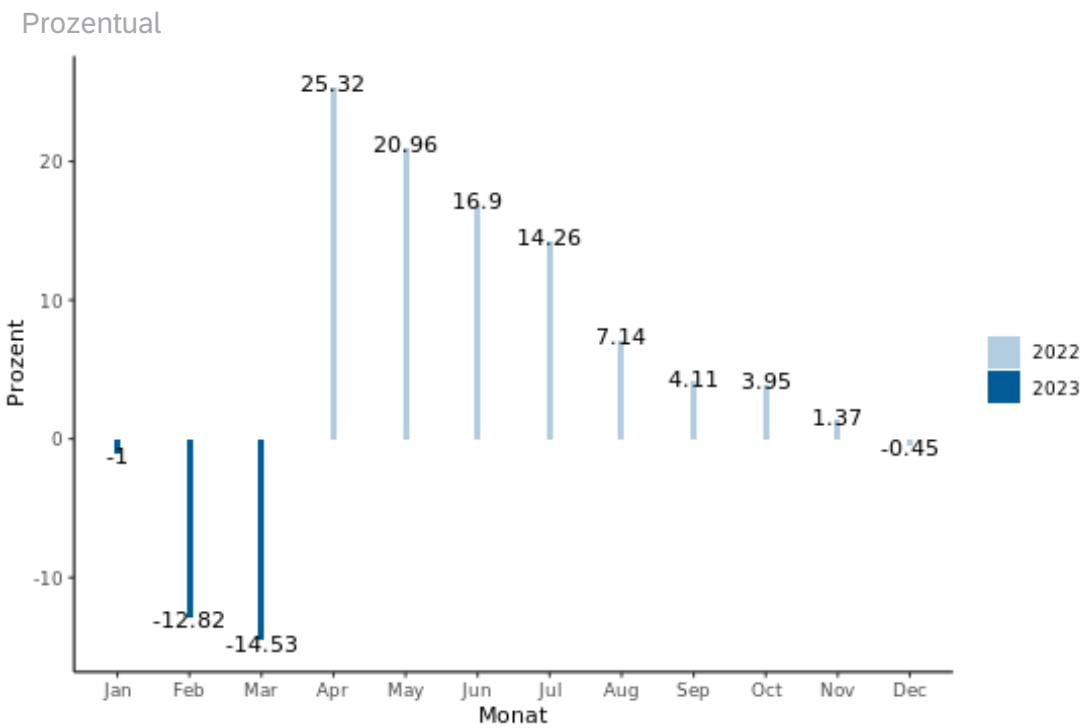
Kennzahlen	Monat Vorjahr	Umschlag im März			Umschlag seit Jahresbeginn		
		Monat aktuelles Jahr	% Diff	2022	2023	% Diff Jahr	
Bez. Hafenteil							
Auhafen	93,045	157,305	69.1	325,057	447,622	37.7	
Birsfelden	116,351	162,615	39.8	399,279	498,810	24.9	
Kleinhüningen	119,523	133,393	11.6	376,775	348,327	-7.6	
Übrige	23,740	37,762	59.1	62,002	65,708	6.0	
Summen	352,659	491,076	39.2	1,163,114	1,360,466	17.0	

* Beinhaltet die Hafenteile St. Johann (fallweise), Kesslergrube (fallweise) und Kaiseraugst.
 Prozentuale Werte, die grösser als 999 % sind, werden nur mit dieser Obergrenze angezeigt.

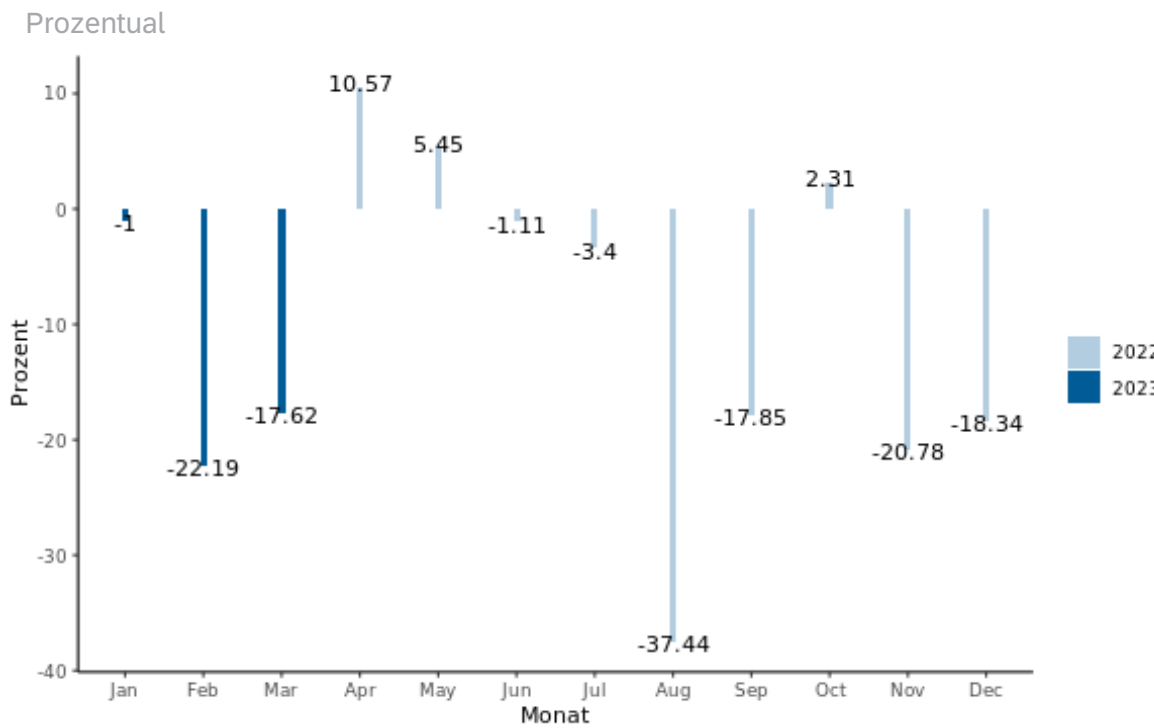
Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

Richtung	Zufuhr						Abfuhr						Total			
	Voll / Leer			Leer			Voll			Leer			Kennzahlen			
	Kennzahlen	C20	C40	TEU	C20	C40	TEU	C20	C40	TEU	C20	C40	TEU	C20	C40	TEU
Umschlagsdatum	Umschlagsdatum															
> 01.2023	65	623	1,311	1,104	1,614	4,332	1,144	389	1,922	237	1,286	2,809	> 01.2023	2,550	3,912	10,374
> 02.2023	73	563	1,199	1,119	1,396	3,911	686	632	1,950	305	1,462	3,229	> 02.2023	2,183	4,053	10,289
> 03.2023	126	724	1,574	1,220	1,242	3,704	913	413	1,739	387	1,704	3,795	> 03.2023	2,646	4,083	10,812
^ 2023	264	1,910	4,084	3,443	4,252	11,947	2,743	1,434	5,611	929	4,452	9,833	^ 2023	7,379	12,048	31,475

Veränderung Vorjahr kumuliert



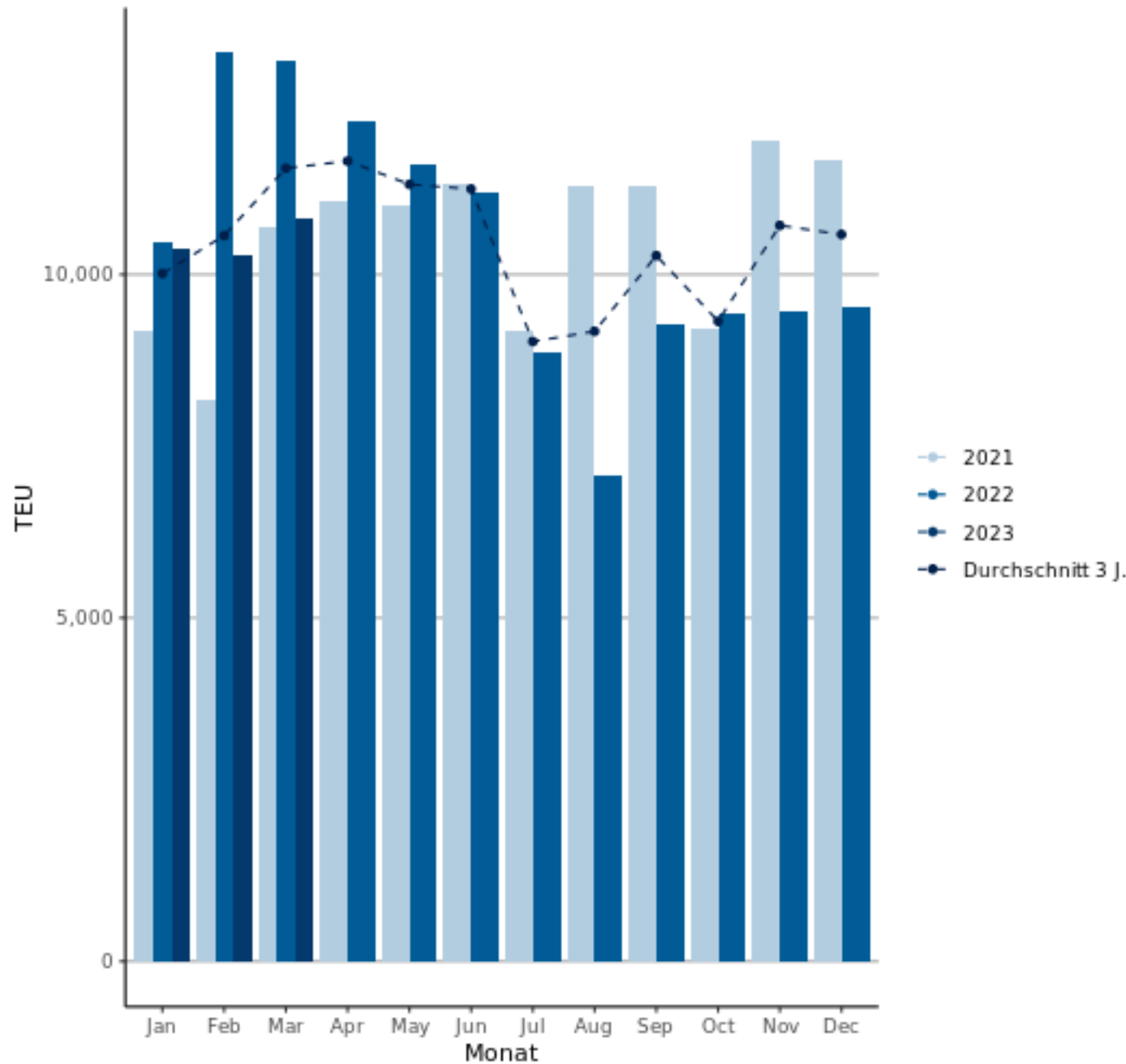
Veränderung Monat Vorjahr



Wasserseitiger Containerumschlag in TEU

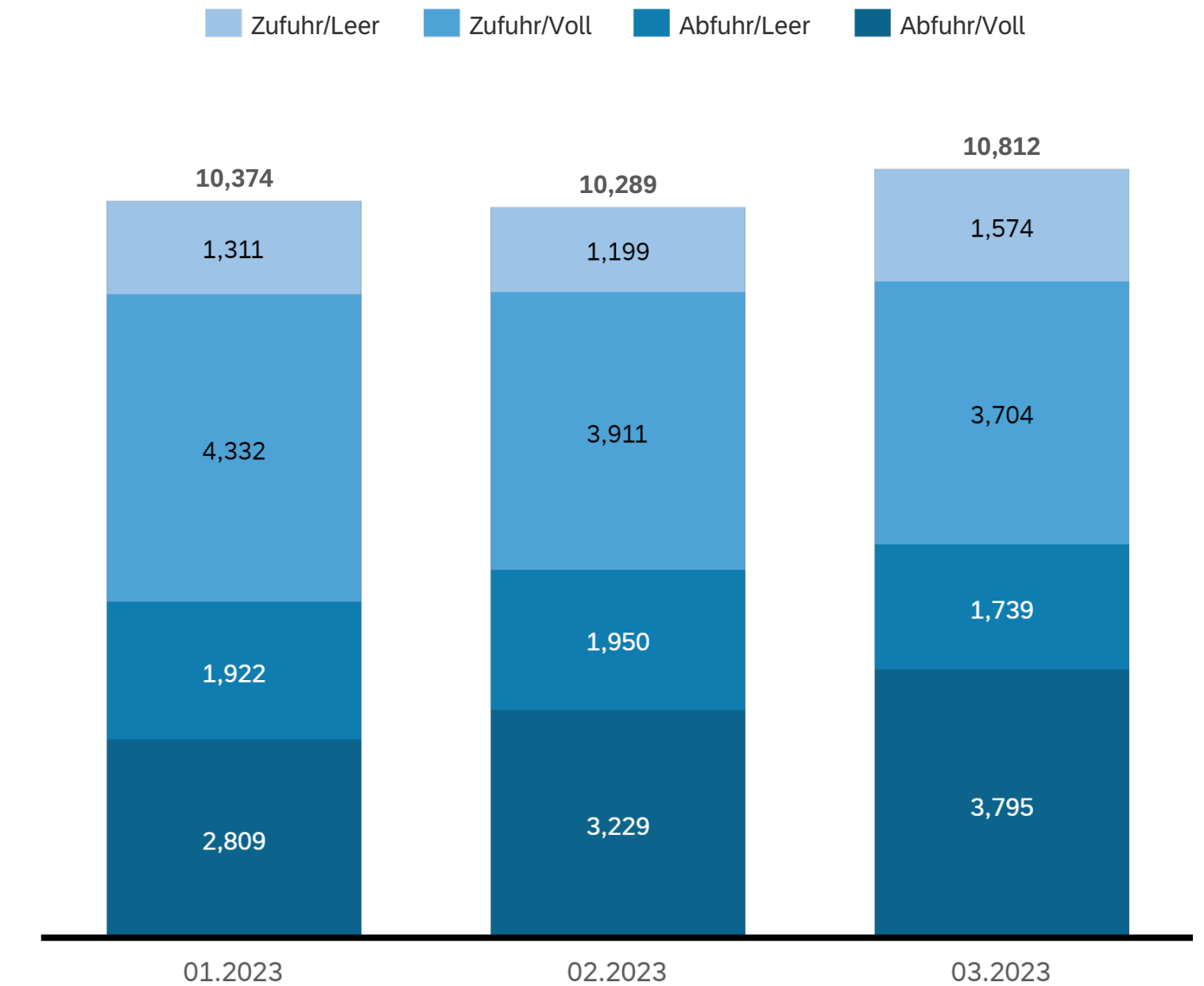
Wasserseitiger Containerumschlag

Nach Jahren auf monatlicher Basis (2021-2023)



Wasserseitiger Containerumschlag

Sortiert 1. nach Zufuhr/Abfuhr - 2. nach beladen/leer



Umgeschlagene Waren in Tonnen

Pos.	Warengattung	Kennzahlen	Nettogewicht		Summen
		Richtung	Zufuhr	Abfuhr	
011	Weizen		12,463	–	12,463
014	Hafer		2,177	–	2,177
015	Mais		2,069	–	2,069
016	Reis		10,412	–	10,412
031	Zitrusfrüchte		25	–	25
035	Sonstige frische Früchte		494	11	505
042	Baumwolle		277	–	277
055	Sonstiges Rohholz		–	2,683	2,683
056	Holzschwellen und anderes bearbeitetes Holz (ausgenommen Grubenholz)		90	–	90
057	Brennholz, Holzkohle, Kork Holz- und Korkabfälle		18	–	18
099	Sonstige pflanzliche und tierische Rohstoffe, nicht zur Ernährung (ausgenommen Zellstoff und Altpapier)		129	–	129
111	Rohzucker		1,321	3	1,324
112	Raffinierter Zucker		811	–	811
115	Zuckerwaren		18	176	194
121	Most und Wein aus Weintrauben		546	–	546
122	Bier		151	–	151
125	Sonstige alkoholische Getränke		68	–	68
128	Alkoholfreie Getränke		40	–	40
131	Kaffee		3,159	1,368	4,526
132	Kakao und Kakaoerzeugnisse		–	2,157	2,157
133	Tee und Gewürze		448	31	479
134	Rohtabak und Tabakwaren		51	744	794
136	Honig		449	83	532
139	Nahrungsmittelzubereitungen, nicht spezifiziert		915	643	1,558
141	Fleisch, frisch oder gefroren		132	468	600
142	Fische, Schalen- und Weichtiere, frisch, gefroren, getrocknet, gesalzen und geräuchert		419	–	419
143	Frische Milch und Sahne		–	51	51
144	Andere Milcherzeugnisse		103	1,567	1,670
148	Fisch- und Weichtiererzeugnisse aller Art		32	–	32
163	Sonstige Getreideerzeugnisse (einschl. Backwaren)		183	206	388
164	Getrocknetes Obst, Obstkonserven und andere Obsterzeugnisse		1,104	19	1,123
165	Getrocknete Hülsenfrüchte		62	–	62
166	Getrocknetes Gemüse, Gemüsekonserven und andere Gemüseerzeugnisse		295	–	295
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung		7,720	–	7,720
179	Sonstige Futtermittel einschl. Nahrungsmittelabfälle		4,158	–	4,158
181	Ölsaaten und Ölfrüchte		143	–	143
182	Pflanzliche und tierische Öle und Fette (ausgenommen Speisefette)		2,266	15	2,281
211	Steinkohle		1,320	–	1,320
221	Braunkohle		2,009	–	2,009
321	Motorbenzin und andere Leichtöle		31,963	1,902	33,865
323	Petroleum, Turbinenkraftstoff		4,257	–	4,257
325	Gas-,Dieselöl und leichtes Heizöl		182,948	–	182,948
327	Schweres Heizöl		508	–	508
341	Schmieröle und Fette		11	450	462
349	Mineralölerzeugnisse, nicht spezifiziert		2,875	–	2,875
410	Eisenerze und -konzentrate (ausgenommen Schwefelkiesabbrände)		34	15	49
451	NE-Metallabfälle, -abbrände, -aschen und -schrott		–	75	75
459	Sonstige NE-Metallerze und -konzentrate		17	–	17
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung		4,433	12,896	17,329
465	Eisenschlacken und -aschen zur Verhüttung		–	1,188	1,188
515	Rohstahl		–	36	36
522	Stahlhalbzeug		8,505	–	8,505
541	Stahlbleche und Breitflachstahl		4,028	1,578	5,606
544	Bandstahl, auch oberflächenbeschichtet, Weissband, Weissblech		24	340	363
551	Rohre, Rohrverschluss- und -verbindungsstücke aus Stahl, aus Gusseisen		69	207	275
562	Aluminium und Aluminiumlegierungen		7,288	–	7,288
564	Zink und Zinklegierungen		124	–	124
565	Sonstige NE-Metalle und ihre Legierungen		63	20	83
568	NE-Metallhalbzeug		190	98	288
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies		43,460	–	43,460
614	Lehm, Ton und tonhaltige Erden		201	–	201
631	Findlinge, Schotter und andere zerkleinerte Steine		2,453	–	2,453
632	Marmor, Granit und andere Naturwerkstein Naturwerksteine, Schiefer		26	–	26
639	Sonstige Rohmineralien		66	37,337	37,403
691	Baustoffe & andere Waren aus Naturstein Bims, Gips, Beton, Zement u.ä. Stoffen		837	40	876
692	Grobkeramische und feuerfeste Baustoffe		27	8	34
724	Stickstoffdüngemittel		10,373	–	10,373
729	Mischdünger und andere chemische aufbereitete Düngemittel		45	–	45
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)		9,862	1,113	10,976
891	Kunststoffe		1,328	869	2,197
892	Farbstoffe, Farben und Gerbstoffe		22	214	235
893	Pharmazeutische Erzeugnisse, ätherische Öle, Reinigungs- und Körperpflegemittel		939	1,176	2,115
895	Stärke und Kleber		30	100	130
896	Sonstige chemische Erzeugnisse		1,661	175	1,836
910	Fahrzeuge		563	1,243	1,807
931	Elektrotechnische Erzeugnisse		2,525	1,592	4,117
939	Sonstige Maschinen, nicht spezifiziert (einschl. Fahrzeugmotoren)		642	3,064	3,706
941	Fertigbauteile und Baukonstruktionen aus Metall		86	–	86
949	EBM-Waren		1,305	298	1,602
951	Glas		56	432	488
952	Glaswaren, feinkeramische u. ä. mineralische Halb- und Fertigwaren		201	163	364
962	Garne, Gewebe und verwandte Artikel		227	18	245
963	Bekleidung, Schuhe, Reiseartikel		994	80	1,075
971	Kautschukwaren		278	631	909
972	Papier und Pappe		440	1,498	1,939
973	Papier- und Pappwaren		293	278	571
974	Druckereierzeugnisse		–	75	75
975	Möbel und Einrichtungsgegenstände aller Art		1,073	119	1,192
976	Holz- und Korkwaren		286	335	621
979	Sonstige Fertigwaren		3,598	1,614	5,212
991	Gebrauchte Verpackungen		10,474	10,773	21,247
999	Sammel- und Stückgut, Transportgüter die nach ihrer Art nicht einzugruppieren sind		519	502	1,021
Summen			398,301	92,775	491,076